



GP in Rudersberg/D

Das Podest in Sichtweite

Ein guter Schluss zielt alles. Zumindest was die Rahmenbedingungen des WM-Finales in Rudersberg (nahe Stuttgart) betraf, passte der ehrwürdige Spruch hervorragend. Erstklassige Streckenvorbereitung und volle Zuschauerränge sorgten in der schwäbischen Sidecar-Hochburg für einen würdigen Abschluss der zwölfteiligen WM-Serie.

Einen soliden Auftritt inszenierte das britisch-deutsche Gespann-Team Dan Foden/Noah Weinmann. Auch wenn die Ergebnisse der 26- bzw. 21-jährigen Offroader ihr fahrerisches Potenzial – wieder einmal – nicht widerspiegeln. Im ersten Rennen verhakte sich das Duo in der Startkurve mit einem Konkurrenten und musste sich in den 30 Minuten Renndauer vom Mittelfeld auf den vierten Rang vorkämpfen.

In Lauf zwei schien endlich alles planmäßig zu laufen. Nach einem gelungenen Start konnte das Duo den frischgebackenen Weltmeistern Vanluchene/van den Boogaart bis zur Rennmitte auf Platz zwei folgen. Die Chance auf einen Podestplatz ruinierte dieses Mal jedoch die Technik. Mit einer im vierten Gang blockierten Schaltung retteten sich die Pechvögel auf Position vier ins Ziel.

Die letzte Chance zur Wiedergutmachung in dieser Saison erhält das Schicksal am kommenden Wochenende. Beim Sidecar-Cross der Nationen in Frankreich tritt das gemischte Doppel im britischen Nationalteam an.

WM-Endstand

1. Vanluchene/van den Bogaart (B/NL) 579 Punkte
2. Prunier/Prunier (F/F) 483
3. Prümmer /Schneider (D/A) 470
7. Foden/Weinmann (GB/D) 289



Nächste Veranstaltung:

26./27. September
Sidecarcross der Nationen
Dardon Gueugnon/F (bei Dijon)

